

Ostern 2016

*Pfarrei St. Michael, Neuhof
und*

Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Rommerz

Gottesdienstordnung vom 19. März bis 11. April 2016



Liebe Gemeinden!

Das Osterfest 2016 feiern wir im Jahr der Barmherzigkeit. In der Liturgie der Osternacht stimmt die Kirche im Exsultet einen gewagten Gesang an:

„O unfassbare Liebe des Vaters:
Um den Knecht zu erlösen,
gabst du den Sohn dahin!

O wahrhaft heilbringende Sünde des Adam,
du wurdest uns zum Segen,
da Christi Tod dich vernichtet hat.

O glückliche Schuld,
welch großen Erlöser hast du gefunden!“



Auf die größte Sünde, die Tötung seines Sohnes, antwortet Gott, der Vater, mit der größten Tat der Barmherzigkeit. Er hat Jesus, der „wegen unserer Verfehlungen“ hingegeben wurde, „wegen unserer Gerechtmachung“ auferweckt (Röm 4,25). Er tat es „für uns“, „zu unserem Heil“.

Die Auferstehung Jesu könnte man einen „Triumph der Barmherzigkeit“ nennen, denn sie vollzieht sich ohne Zeugen. Während seinen Tod eine große Schar von Menschen miterlebte, erscheint er als Auferstandener nur einer ganz kleinen Gruppe von Zeugen. „Christi Sieg“ ist kein nachträglicher Sieg über die Gegner; der Auferstandene erscheint nicht in ihrer Mitte, um ihnen zu demonstrieren, wie sehr sie sich geirrt haben. Nichts von alledem. Das wäre unvereinbar mit der grenzenlosen Liebe, die Jesus den Menschen in seiner Passion bezeugt hat. Der Sieg Jesu ist ein Triumph der Barmherzigkeit Gottes, der sich diskret und demütig vollzieht, weil es ein Triumph *der Liebe* ist. Mit der Auferstehung Jesu kommt es zur „Umwertung aller Werte“. Augustinus wird sagen: „Er war Sieger, weil er Opfer war.“

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gesegnetes Osterfest, an dem Sie Gottes Barmherzigkeit in der Auferstehung Jesu neu erkennen.

Ihr Pfarrer

Dapfen Janduan

Ihr Kaplan

T. P. J.

Gemeindereferentin

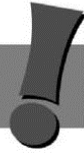
Marlies Weh

Gemeindereferentin

Juliane Papp

Bibelwort: **Lukas 19,28-40**

AUSGELEGT



Ein König auf einem Esel, noch dazu auf einem jungen, einem kleinen Esel. Eine etwas kuriose, fast komische Vorstellung und gar nicht königlich, nicht wahr? Die

Szenerie des heutigen Palmsonntags ist wahrlich kontrastreich. Jesus, der schon ahnt und weiß, wie sich die Lage in den nächsten Tagen dramatisch zuspitzen wird, zieht in die Stadt seines Leidens ein, lässt sich König nennen und lässt sich als König feiern.

Wenige Tage später ist von Gefeiert-werden keine Rede mehr, aber auch da – am Karfreitag – wird Jesus König genannt. „INRI – Jesus von Nazaret, König der Juden“ wird auf der Kreuzestafel stehen. Am Königtum Jesu hat sich an diesem Karfreitag das Urteil, das Schicksal Jesu entschieden. Vielleicht sind unsere gegenwärtigen Bilder von Königen von der Regenbogenpresse geprägt, von relativ machtlosen Repräsentationsgestalten. Ursprünglich ist ein König einer, der Verantwortung für das Wohl (für das Heil) seines Volkes übernimmt. Von der anderen Seite gesehen, ist ein König einer, dem man vertrauen kann, der vorausgeht, dem ich erlauben kann, die „Regie“ für mein Leben zu übernehmen. Am kontrastreichen „Königtum“ Jesu wird sich auch heute mein Glaube entscheiden. An meiner Ausrichtung auf ihn hin; an meinem Vertrauen, dass er wirklich mein Wohl, mein Heil will; an meiner Bereitschaft, ihm – bei allem Eigenstand – im Letzten die Regie für mein Leben zu überlassen.

(Christine Rod MC)

Samstag, 19. März 2016 – Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria Schutzpatron der Kirche, Hochfest

- Kollekte für das Heilige Land -

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**

Jahrgedenken für Wilhelm und Wilhelmine Kress

M 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

2. Sterbeamt für Gabriele Roth

Jahrgedenken für Anna Müller

Jahrgedenken für Willi Heurich und für Eltern

für Anneliese und Artur Reith

für Lebende und Verstorbene der Familien Schneider-Füller-Auge

Sonntag, 20. März 2016 – Palmsonntag vom Leiden des Herrn

- Kollekte für das Heilige Land -

T 8.00 Uhr **Frühmesse**

für Helmut Schleicher und lebende und verstorbene Angehörige

Ro 10.00 Uhr **Palmweihe, anschl. Palmprozession und Hochamt**

(mit Erstkommunionkindern)

3. Sterbeamt für Maria Bös

Jtg. für August und Berta Balzer

für Walter Ruppel, lebende und verstorbene Angehörige

Jtg. für Paula und Franz Buchmann und Emma und Willi Haas

für Erich Frank, Elisabeth Bagus und Gerhard Heil

- M** 10.00 Uhr **Palmweihe, anschl. Palmprozession und Hochamt**
(Familiengottesdienst, mit Erstkommunionkindern)
 2. Jahrgedenken für Reinhold Lotz und leb. und verst. Angehörige
 Jahrgedenken für Martha Lauer und für Wilhelm und Rosa Jäckel
- Ro** 14.00 Uhr **Taufe** der Kinder Lara Kandzia und Mats Müller
- M** 17.00 Uhr Kreuzwegandacht *(gestaltet von der KAB)*
- M** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen
 und um den Frieden in der Welt
- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
 1. Jahrgedenken für Hilde Schad
 zu Ehren des Hl. Josef
 für Rudolf Klüh und lebende und verstorbene Angehörige
 für Erwin Hack und Tochter Silvia Krieger

Montag, 21. März 2016 – Montag der Karwoche

- M** 8.30 Uhr Rosenkranz
 9.00 Uhr **Hl. Messe**
 für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 22. März 2016 – Dienstag der Karwoche

- Ro** 17.00 Uhr **Hl. Messe** - anschl. Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche
- M** 18.00 Uhr **Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr**
 (nach der Hl. Messe **Beichtgelegenheit**)

Mittwoch, 23. März 2016 – Mittwoch der Karwoche

- M** 8.30 Uhr **Hl. Messe**
 für Aribert Kreß und verstorbene Angehörige
- 15.30 Uhr Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche
- Mutter Teresa** **Hl. Messe** um 16.00 Uhr

Die Drei Österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

Gründonnerstag, 24. März 2016

- T** 16.00 Uhr Kinderkreuzweg
- D** 18.00 Uhr **Abendmahlsmesse**
- M** 18.00 Uhr **Abendmahlsmesse** – anschl. Gedenken an das Leiden Jesu
 (Ölbergstunde – *Petra Spahn und Team*)
 anschl. Zeit zur stillen Anbetung bis 21.30 Uhr
- Ro** 20.00 Uhr **Abendmahlsmesse** – anschl. Ölbergstunde am Heiligen Grab
-

Der Tisch des Letzten Abendmahles reicht bis in unsere Zeit.

Und es sind noch Plätze frei – für mich, für Sie, für alle, die Gottes Einladung annehmen.

Das Kreuz

ist gewissermaßen die Zusammenfassung unseres Glaubens, denn es sagt uns, wie weit Gottes Liebe zu uns gegangen ist; es sagt uns, dass es auf der Welt eine Liebe gibt, die stärker ist als der Tod, stärker als unsere Schwächen und unsere Sünden. Die Kraft der Liebe ist stärker als das Böse, das uns bedroht.

(Papst Benedikt XVI.)

Karfreitag, 25. März 2016 – Fast- und Abstinenztag

- M** 9.00 Uhr Kreuzweg
anschl. Beichtgelegenheit
- M** 10.00 Uhr Kinder-Liturgiefeier mit Bildern
(für alle Kinder aus unseren Pfarreien)
- Ro** 10.00 Uhr Kreuzweg
- D** 10.00 Uhr Kreuzweg
- T** 10.00 Uhr Kreuzweg
- M** 15.00 Uhr **Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Christi**
anschl. Beichtgelegenheit
- Ro** 15.00 Uhr **Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Christi**
(mit Gesangverein Harmonie)
anschl. Beichtgelegenheit
- Mutter Teresa** Kreuzweg mit Bildern um 16.45 Uhr



Karsamstag, 26. März 2016 – Tag der Grabesruhe des Herrn

- Ro** 21.00 Uhr **Osternachtsfeier**
für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden

Bibelwort: Johannes 20,1-9

AUSGELEGT!

nach dem Karfreitag. Der Abschiedsschmerz und die klammheimliche Wut, vom Geliebten alleine gelassen zu werden in einer rauen Welt, in der nur Tatsachen zählen und Liebe vergeblich scheint. Als Maria mit ihrem aufgewühlten Herzen am Grab Jesu steht, ist es leer. Sie sieht das leere Grab. Die Jünger kurz darauf sehen es auch und dazu Leinenbinden und Schweißstuch, aber keinen Jesus. Schließlich sieht noch ein Jünger, was Sache ist. Er zieht dann die richtigen Schlüsse aus dem, was er sieht, und glaubt. Der Glaube kommt aus dem Wissen. Der Glaube folgt den Tatsachen.

Unser Glaube steht nie im Gegensatz zum Wissen und zu den Tatsachen. Das wäre Spekulation. Nein, der Glaube folgt dem Wissen; er zieht die richtigen Schlüsse aus dem, was er sieht. Das leere Grab ist hier kein Unglück, sondern der Anfang der Hoffnung. Liebe stirbt nicht. Und wenn sie stirbt, aufersteht sie. Hoffnung stirbt nicht; und wenn wir sie verlieren sollten, weckt Gott sie neu. Das glauben die Frauen und Jünger; nach dem ersten Schrecken. Weil sie wissen: Bei Gott ist kein Ding unmöglich. Und ihr Jubel über das Gesehene und Geglaubte kennt keine Grenzen mehr.

(Michael Becker)

Ostersonntag, 27. März 2016 – Hochfest der Auferstehung des Herrn

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- M** 5.30 Uhr **Osternachtsfeier** (mit Kantorei – A-Chor)
für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden
- D** 8.00 Uhr **Frühmesse**
für Josef und Maria Ruppel
- Ro** 10.00 Uhr **Osterhochamt** (mit Gesangverein Harmonie und Stimmflut)
- *Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung* -
für Renate Balzer, Erhard u. Rosa Balzer und Angehörige
für Emma Resch und lebende und verstorbene Angehörige
für Anna und Franz Heurich und lebende und verstorbene Angehörige
für Lebende und Verstorbene des Gesangvereins Harmonie
- Mutter Teresa** **Hl. Messe** um 10.30 Uhr
- M** 10.45 Uhr **Osterhochamt**
2. Sterbeamt für Thekla Heimüller
3. Sterbeamt für Aloys Stolz
für Emil, Gertrud und Hedwig Schmitt und Angehörige
- M** 14.00 Uhr **Taufe** der Kinder Elina Wenz,
Valerie Stumpf und Lian Pfannenstiel
- Ro** 14.00 Uhr **Taufe** des Kindes Lina Schwarz
- M** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
für Dr. Winfried Möller, Susanne Möller und Angehörige
-

Mit Schwung ins Leben!

Es gibt keine Augenzeugen für die Auferstehung Jesu.

Ob Jesus das Grab schwungvoll verlassen hat oder anders, können wir nicht wissen.

Doch wir können seine Auferstehung bezeugen:

Wenn Sie Schwung in unser Leben und unsere Hoffnung bringt.

Ostern ist immer dann, wenn wir neu hoffen. Also nicht nur an Ostern.

Ostermontag, 28. März 2016

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- T** 8.00 Uhr **Frühmesse**
- D** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
10. Jahrgedenken für Stefan Albert
Jahrgedenken für Hildegard und Niklas Zimmermann und Angehörige
- M** 9.15 Uhr **Hl. Messe** (mit Chorvereinigung Cäcilia)
für die Lebenden und Verstorbenen der Chorvereinigung Cäcilia
für Norbert Wehner und Angehörige
für Josef, Maria und Irene Heil und Familien Möller-Schäfer

Ro 10.30 Uhr **Hochamt** (mit Blasorchester Rommerz)
- *Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung* -
für Maria und Gertrud Dohm mit Eltern
für Siegfried Klug, lebende und verstorbene Angehörige
für Alois Schöppner und verstorbene Angehörige
für Josef und Anna Kraus, lebende und verstorbene Angehörige
2. Jtg. für Gertrud Seuring, lebende und verstorbene Angehörige
Jtg. für Martha Föller und Angehörige

M 10.45 Uhr **Hochamt**
Jahrgedenken für Gisela Ruppert, für Ehemann Kurt und Angehörige
für Albert und Rosel Mahr, Josef und Irmgard Zurek und Rosa Auth
für Alfons und Agatha Klüh und Alfred und Klara Klug und Angehörige
für Anton Mahr, Angela und Willi Müller und Angehörige

Dienstag, 29. März 2016 – Dienstag der Osteroktav

M 18.00 Uhr **Hl. Messe**
mit Konversion von Frau Verena Burkard

Mittwoch, 30. März 2016 – Mittwoch der Osteroktav

M 8.30 Uhr **Hl. Messe**
zum Dank und Bitte um weitere Hilfe

Donnerstag, 31. März 2016 – Donnerstag der Osteroktav

- *Kollekte für die Priesterausbildung* -

Ro 18.30 Uhr **Hl. Messe**
für alle kranken und alten Menschen in unserer Pfarrei

Freitag, 1. April 2016 – Freitag der Osteroktav – Herz-Jesu-Freitag

M 9.00 Uhr **Hl. Messe**
(mit den Erstkommunionkindern, anschließend Üben)
für Lebende und Verstorbene Schulabgänger
der Jahre 1954 und 1956
für verstorbene Eltern und für Pia Weber

Ro 9.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht (im Pfarrheim)
anschl. Krankenkommunion

Samstag, 2. April 2016 – Samstag der Osteroktav

- *Kollekte für die Pfarrgemeinde* -

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
zum Dank und für Lebende und Verstorbene der Familie Weber

Ro 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
Jtg. für Irma und Franz Kraus
Jtg. für Josef und Mina Oestreich, lebende und verstorbene Angehörige
für Franz, Frieda und Albrecht Möller und Luzia und Franz Gärtner

Bibelwort: **Johannes 20,19-31**

AUSGELEGT!

Ich mag den Tomas, den angeblich ungläubigen Apostel Tomas. Und ich werde immer ganz ärgerlich, wenn er in Predigten so schnell und platt als der Zweifler, der Skeptiker, der

Ungläubige, der Sich-Distanzierende hingestellt und beinahe abgestempelt wird. Tomas ist einer, der sich die Auferstehung – wie die anderen Freunde Jesu ja auch – schlecht vorstellen kann. Vielleicht hat er sogar, als ihm die aufgeregten Gefährten von dem plötzlichen Erscheinen Jesu erzählt haben, gesagt: „Ihr spinnst doch, das gibt es doch gar nicht! Das müsste ich schon selber erleben, um es euch zu glauben!“ Die Auferstehung und der Auferstandene, das geht so weit über alles bisher Gekannte, Erlebte und Verstandene hinaus, dass Tomas es genauer wissen will. Und er will es nicht nur im Kopf wissen; er will es mit seinen Sinnen und seinem Herzen begreifen und erfassen – im allerwörtlichsten und handgreiflichsten Sinn. Er will Jesus, seinen Freund und Herrn, begreifen und anfassen. Und er begreift ihn tatsächlich: „Mein Herr und mein Gott“ ist die staunend-bekennende Antwort. Ich mag den Tomas; er ist beinahe mein Freund. Vielleicht ist er sogar – wie er ja tatsächlich heißt – mein „Zwilling“. So wie er möchte ich es genauer wissen wollen, möchte nicht nur bekannten Riten und einem lang eingeübten Bekenntnis folgen. Sondern ich möchte mich in dieser österlichen Zeit immer wieder neu der Nähe, dem Berühren und Berührtwerden, dem liebenden Staunen über unseren auferstandenen Herrn aussetzen.

(Christine Rod MC)

Sonntag, 3. April 2016 – 2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)

Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- | | | |
|----------|-----------|---|
| T | 8.00 Uhr | Frühmesse |
| M | 9.30 Uhr | Erstkommunionfeier
(mit Junger Kantorei Neuhof) |
| | 15.00 Uhr | Dankandacht mit den Erstkommunionkindern |
| | 18.00 Uhr | Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen
und um den Frieden in der Welt |
| | 18.30 Uhr | Dekanats-Abendmesse
Jahrgedenken für Erwin Burkard
für Agathe und Franz Mack und lebende und verstorbene Angehörige
für Lebende und Verstorbene der Familien Möller-Schütz-Krone
für Richard und Maria Wingefeld, Eltern und Schwiegereltern |



Montag, 4. April 2016 – Verkündigung des Herrn, Hochfest

- | | | |
|----------|-----------|--|
| M | 10.00 Uhr | Dankmesse mit den Erstkommunionkindern
für unsere Pfarrgemeinden |
| M | 20.00 Uhr | Lobpreisgottesdienst |

Dienstag, 5. April 2016 – Hl. Vinzenz Ferrer

- | | | |
|-----------|-----------|--|
| Ro | 15.00 Uhr | Hl. Messe
(mit den Erstkommunionkindern; anschließend Üben) |
| M | 18.00 Uhr | Hl. Messe
in den Anliegen der Pilgerkreisfamilien und für die Verstorbenen |

Mittwoch, 6. April 2016

- M** 8.30 Uhr **Hl. Messe**
Ro 18.30 Uhr Rosenkranzgebet (im Pfarrheim)
Mutter Teresa **Hl. Messe** um 16.00 Uhr
T 19.00 Uhr Wortgottesdienst

Donnerstag, 7. April 2016 – Hl. Johannes Baptist de la Salle

- Ro** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
Jtg. für Helene und Valentin Betz, lebende u. verstorbene Angehörige
3. Jtg. für Roswitha Weiß, Eltern und Schwiegereltern

Freitag, 8. April 2016

- M** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für Peter Möller, Anton, Lina und Rudolf Klüh
Ro 9.00 Uhr Beichte der Erstkommunionkinder, anschl. Üben

Samstag, 9. April 2016

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -
M 9.00 Uhr Beichtgelegenheit
M 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
1. Jahrgedenken für Coletta Pankow
3. Jahrgedenken für Bernhard Kress und für
Lebende und Verstorbene der Familien Kress-Heil
Jahrgedenken für Petra Staubach und für Erwin Staubach
Jahrgedenken für Gerda Schneider und für leb. u. verst. Angehörige

Sonntag, 10. April 2016 – 3. Sonntag der Osterzeit

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -
T 8.00 Uhr **Frühmesse**
Ro 9.30 Uhr **Erstkommunionfeier**
M 10.45 Uhr **Hochamt**
3. Sterbeamt für Gabriele Roth
3. Sterbeamt für Thekla Heimüller
Jahrgedenken für Anna und Hermann Ruppel und Elfriede Thomas
M 14.00 Uhr **Taufe** des Kindes Mayla Emma Süß
Ro 15.00 Uhr **Dankandacht** mit den Erstkommunionkindern
M 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen
und um den Frieden in der Welt
M 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
Jahrgedenken für Emma Kullmann und für leb. und verst. Angehörige



Montag, 11. April 2016

- Ro** 10.00 Uhr **Dankmesse** mit den Erstkommunionkindern

Taufen

Getauft werden am Sonntag, 20. März 2016 um 14.00 Uhr in Rommerz die Kinder Lara Kandzia und Mats Müller.



Getauft werden am Ostersonntag, 27. März 2016 um 14.00 Uhr in St. Michael die Kinder Elina Wenz, Valerie Stumpf und Lian Pfannenstiel und in Rommerz das Kind Lina Schwarz.

Getauft wird am Sonntag, 10. April 2016 um 14.00 Uhr in St. Michael das Kind Mayla Emma Süß.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für Kinder und Eltern.

Eucharistische Anbetung

In den Ferien (29. März bis 8. April 2016) entfällt die Eucharistische Anbetung dienstags und freitags in St. Michael.

„Aufsteh-Hilfe“

Am Sonntag, 20. März 2016 werden in unserem Pfarrzentrum St. Vinzenz von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr von verschiedenen Gebets-Teams Gespräche und Gebet in seelischen und körperlichen Nöten angeboten.

Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche

Dienstag, 22. März 2016 im Anschluss an die 17-Uhr-Messe in Rommerz und am Mittwoch, 23. März 2016 um 15.30 Uhr in St. Michael.

Beichtgelegenheit

Dienstag, 22. März 2016 im Anschluss an die Hl. Messe in St. Michael.

Karfreitag, 25. März 2016 im Anschluss an den Kreuzweg in St. Michael und im Anschluss an die Liturgiefeier in St. Michael und Rommerz.

Am Samstag, 9. April 2016
um 9.00 Uhr in St. Michael.

Kinderkreuzweg in Tiefengruben

Donnerstag, 24. März 2016 um 16.00 Uhr.



Osterbrotverkauf

Auch in diesem Jahr findet in Neuhof wieder ein Osterbrotverkauf für einen guten Zweck statt. Herzlichen Dank im Voraus für die jahrelange gute Unterstützung dieser Aktion (1 Brot = 2,-- € / 3 Brote = 5,-- €).

Verkauf von Fair-Kaffee

Fair-Kaffee wird angeboten nach der Vorabendmesse am Samstag, 2. April in Rommerz und nach den Messen am Sonntag, 10. April in St. Michael. Fair-Kaffee ist ab sofort auch im Pfarrbüro in Rommerz erhältlich; der Preis für 250 g fair gehandelten Kaffee beträgt 4,15 €.

Kirche Dorfborn

Die Kirche Dorfborn bleibt in der Zeit vom 4. bis 22. April 2016 wegen Innenrenovierung geschlossen!

Lobpreisgottesdienst

Montag, 4. April 2016 um 20.00 Uhr in St. Michael.

Reinigen der St. Michaelskirche

Dienstag, 5. April 2016 ab 9.00 Uhr.

„Mütter beten“

Dienstag, 5. April 2016 um 20.15 Uhr in der St. Vinzenzkapelle.

Frauengemeinschaft Neuhof

Im Anschluss an die Hl. Messe am Mittwoch, 6. April 2016 um 8.30 Uhr in St. Michael findet wieder ein **Frauenfrühstück** in Gasse statt. Bitte an- bzw. abmelden bei Frau Remmert, Tel. 4777.

Rosenkranzgebet in Rommerz

Ab April wird die Uhrzeit für das Rosenkranzgebet, das immer mittwochs stattfindet, auf 18.30 Uhr festgelegt. Das bleibt auch über die Sommermonate so. Es findet aber zunächst noch im Pfarrheim statt.

Wortgottesdienst in Tiefengruben

Mittwoch, 6. April 2016 um 19.00 Uhr.

Kinderfreizeit

der Pfarrgemeinden Neuhof und Rommerz

. . . von Sonntag, 17. bis Freitag, 22. Juli 2016 für Schüler und Schülerinnen ab dem Erstkommunionjahrgang 2015 bis zum Alter von 13 Jahren. Wir fahren in das Urwald-Life-Camp in der Jugendherberge in Lauterbach im Nationalpark Hainich bei Eisenach. Es erwartet euch wieder ein abwechslungsreiches und buntes Ferien- und Abenteuerprogramm. Flyer mit näheren Informationen und Anmeldemöglichkeit liegen in den Kirchen und in den Pfarrbüros aus.



Hinweis zur Altkleidersammlung „Aktion Brasilien“

Die Kleidersammlung der KAB findet am Samstag, 16. April 2016 statt. In **Neuhof, Dorfborn und Tiefengruben** findet eine **Haussammlung** statt; bitte stellen Sie die Sammeltüten ab 8.30 Uhr gut sichtbar an die Straße.

In **Rommerz** wird **keine Haussammlung** durchgeführt. Die Kleidersäcke werden dort zwischen 9.00 Uhr und 10.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Pfarrheim entgegen genommen. Bis 12.00 Uhr können Altkleider auch direkt nach Neuhof gebracht und am Parkplatz des Schützenhauses abgegeben werden.

Frauenfrühstück des Kfd-Dekanats

Das Kfd-Dekanatsleitungsteam lädt ein zum nächsten Frühstückstreffen am Samstag, 16. April 2016 in den Gasthof Ebert in NeuhoF. Schwester Maria Weber spricht zu dem Thema „Die Wundertätige Medaille“ – Katharina Laboré, eine Heilige des Schweigens. Nähere Informationen gibt der in den Kirchen ausliegende Flyer; er enthält auch ein Anmeldeformular (schriftliche Anmeldung ist erforderlich). Der Kostenbeitrag beträgt 10,00 €.

Weltjugendtag in Krakau

In diesem Jahr findet der WJT „nur“ einige Hundert Kilometer entfernt statt, nämlich in Krakau. Das Bischöfliche Jugendamt organisiert eine Fahrt für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 30 Jahren, die vom 24. Juli bis 1. August 2016 stattfindet und 350,00 € kostet (Anmeldeschluss 31.3.2016). Momentan gibt es noch freie Plätze. Auch Kaplan Togar Pasaribu ist mit dabei. Nähere Infos geben die in den Kirchen ausliegenden Flyer oder ein Besuch auf der Homepage www.weltjugendtag.bistum-fulda.de.



Firmung 2016

Die Jugendlichen aus NeuhoF und Rommerz werden in einem gemeinsamen Firmgottesdienst am Samstag, dem 26. November 2016 um 17.00 Uhr in Rommerz zur Firmung gehen. Der **gemeinsame Informationsabend** zur Firmvorbereitung 2016 findet statt am Dienstag, 3. Mai 2016, um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum in NeuhoF. Für die Firmvorbereitung kommen Jugendliche in Frage, die zurzeit das 9. Schuljahr besuchen, bzw. im Jahr 2010 zur Erstkommunion gegangen sind.

Alle **Messdienerstunden** entfallen in den Ferien.

Zur Planung der **Klapperaktion in Rommerz** treffen sich die Messdiener und alle Kinder, die gerne mitklappern wollen (ab 3. Schuljahr), am Gründonnerstag um 15.00 Uhr zur Besprechung im Pfarrheim; anschl. ist noch Probe für das Abendmahlsamt. Die Probe für die Liturgiefeier ist am Karfreitag um 12.30 Uhr, für die Osternachtsfeier wird am Karsamstag um 15.30 Uhr geübt.

Die **Messdiener in NeuhoF** treffen sich am Karfreitag um 11.00 Uhr zur Probe für die Liturgiefeier und am Karsamstag zur Probe für die Osternachtsfeier.



Das **Pfarrbüro in NeuhoF** bleibt in den Osterferien (29. März bis 8. April 2016) **zusätzlich mittwochs geschlossen**.

Das **Pfarrbüro in Rommerz** bleibt in der Woche nach Ostern, also vom 29. März bis 1. April **geschlossen**.

„DIE HOFFNUNG STIRBT ...“

Die Hoffnung stirbt zuletzt.“ Diesen Satz höre ich immer wieder. Manchmal sind die Situationen banal – wenn eine Fußballmannschaft dem drohenden Abstieg nur noch rein rechnerisch abwenden kann, aber eigentlich keine reelle Chance mehr hat. Manchmal sind die Situationen tragisch. Wenn Rettungskräfte nach einem Erdbeben noch nach 72 Stunden nach Überlebenden suchen, obwohl sie wissen, dass es eigentlich keine Chance mehr gibt. „Die Hoffnung stirbt zuletzt.“ So oft ich den Satz höre, ich halte ihn für falsch. Denn:

Die Hoffnung stirbt nie.

Dabei kann ich die Menschen verstehen, die diesen Satz formulieren. Weil das Leid ansonsten nicht zum Aushalten ist. Wenn man sich an jeden Strohalm klammert, um nicht den Verstand zu verlieren. Dennoch: Die Hoffnung stirbt nie. Denn die Strohhalme, an die ich mich als Christ zu klammern versuche, sind zwei massive Holzbalken, aneinandergenagelt in der Form eines Kreuzes. An ihnen starb der, der meine Hoffnung nicht sterben lässt. Paradox? Wie kann denn der Tod Jesu von Todesangst befreien? Wie kann die Trauer Marias, der anderen Frauen unter dem Kreuz und der Jünger trösten? Weil Jesus genau deshalb gestorben ist. Er stürzt sich in die Abgründe von Leid und Tod, damit ich dort nicht alleine bin. Seit Jesu Tod ist der Tod kein gottverlassener Ort mehr. Mit seinem Kreuz trägt Jesus auch meine Kreuze.

Doch das allein war Gott nicht genug. Seine Liebe geht durch Leid und Tod über Leid und Tod hinaus. Karfreitag, der Tod Je-

su, jeder Tod ist seit Ostern nur Zwischenstation. Der Tod hat ein Ende, weil das Leben ewig ist. Das Leid hat ein Ende, weil uns ewige Freude verheißen ist. Das ist keine Vertröstung auf den Sankt-Nimmerleins-Tag, sondern Ermutigung, Stärkung, Hoffnung im Jetzt. Hoffnung, die nicht sterben kann, weil Gott sie verspricht. Hoffnung, die nicht sterben kann, weil Gott selbst diese Hoffnung ist.

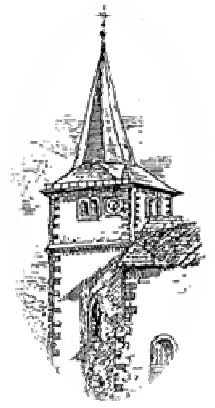
Natürlich gibt es Momente, in denen ich Gott nicht verstehe; in denen die Hoffnung doch zu sterben scheint. Ich wünsche mir, dass ich dann den Willen Gottes verstehe und annehmen kann. Ich kann darum in jedem Vaterunser beten: „Dein Wille geschehe“. Ich kann von anderen lernen, die mir Mut machen und Hoffnung schenken. Auf die Vaterunser-Bitte „Dein Wille geschehe“ richtete sich immer wieder die ganze Aufmerksamkeit der Mystikerin Simone Weil. Sie schreibt: „Es nicht meine Angelegenheit, an mich zu denken. Meine Angelegenheit ist es, an Gott zu denken. Es ist Gottes Sache, an mich zu denken.“ Darauf zu vertrauen, dass in allem Geschehen Gottes wirkende Liebe schon da ist. Geduldig sein und warten können – oder, um es mit Simone Weil zu sagen: „... mit Geduld die Geduld Gottes erschöpfen ...“ Ich glaube, wenn ich so auf Gott warten kann, dann werde ich auch nicht ohne Antwort von ihm bleiben; wenn ich mich selbst so loslassen kann, werde ich nicht ohne Halt bleiben. Das ist meine Hoffnung – und die stirbt nicht.

Michael Tillmann

Erstkommunionkinder in Neuhof und Rommerz

Am **Sonntag, dem 3. April 2016**

empfangen folgende Kinder in **Neuhof**
zum ersten Mal die Heilige Kommunion:



Auth, Robin
Beck, Maurice
Benkner, Sina
Bischof, Hannah
Borgers, Peter
Brehler, Nico
Bürgel, Samantha
Burkard, Katharina
Burkard, Paula
Enders, Ronja
Erb, Marlon
Happ, Leonard
Kerti, Brenda
Klug, Florian
Klüh, Bastian
Krah, Julius
Kreß, Eva-Maria
Kreß, Rosalie
Kunze, Alexandra
Möller, Luna
Ruppert, Marc Leonard
Schäfer, Elsa
Schleich, Josefine
Schleicher, Linus
Sippel, Elisa
Vogel, Emilia
Weber, Teresa

An der Gellenke 17
Auf den Stöcken 6 – Dorfborn
Mozartstr. 12
Wasserkuppenstr. 16 – Dorfborn
Tilsiter Str. 1
Am Röhrig 11 – Rommerz
Michaelstr. 6
Am Kahlberg 3
Wilhelm-Köhne-Str. 4 – Dorfborn
Molkereistr. 30
Wasserkuppenstr. 28 – Dorfborn
Frankfurter Str. 42
Niederkalbacher Str. 24
Salzbergstr. 9
Am Herrenacker 9
Kronhofstr. 7
Rippbachstr. 6 – Dorfborn
Frankfurter Str. 29
Am Kahlberg 20
Fuldaer Str. 29
Kasseler Str. 2 – Tiefengruben
Frankfurter Str. 14
Schützenstr. 24a
Kronhofstr. 16
Kronhofstr. 34
Heidelsteinstr. 4 – Dorfborn
Rhönstr. 2

Die Erstkommunionfeier findet um 9.30 Uhr
in St. Michael in Neuhof statt.



Am **Sonntag, dem 10. April 2016**

empfangen die folgenden Kinder in **Rommerz**
zum ersten Mal die Heilige Kommunion:

Gemming, Ylva

Klüh, Moritz

Müller, Luan

Seemann, Adam

Vogel, Noah

Wozniak, Martyna

Lönsstr. 2

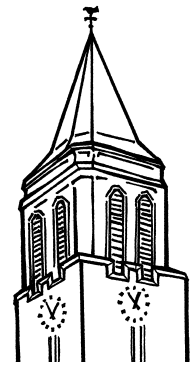
Hauswurzer Str. 63

Am Fuchsberg 23

Marienstr. 4

In der Au 3 – Dorfborn

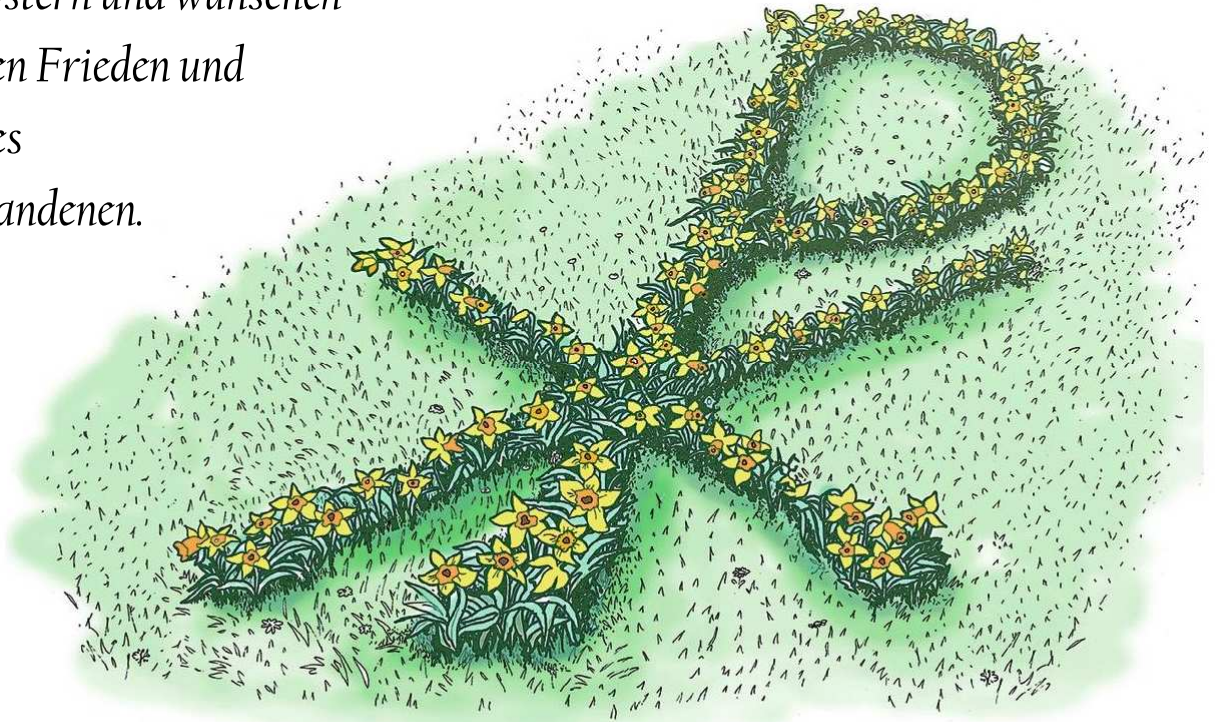
Eichweg 2



Die Erstkommunionfeier findet um 9.30 Uhr
in Mariä Himmelfahrt in Rommerz statt.



Mit dem Erkennungszeichen der ersten Christen – dem Chi-Rho für Christus,
den Gesalbten, den Messias – grüßen wir
Sie zu Ostern und wünschen
Ihnen den Frieden und
Segen des
Auferstandenen.



Impressum:

Katholische Kirchengemeinde St. Michael, Neuhof und
Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Rommerz

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Neuhof:

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Dienstag und Mittwoch 9 Uhr bis 12 Uhr /
Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr / Freitag geschlossen

Das **Pfarrbüro in Neuhof** bleibt in den Osterferien zusätzlich mittwochs **geschlossen!**

www.katholische-kirche-neuhof.de

Em@il: sankt-michael-neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de

Bankverbindung: Genossenschaftsbank Fulda

IBAN: DE12 5306 0180 0007 1122 70, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Rommerz:

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr / Donnerstag 15 Uhr bis 18 Uhr
www.katholische-kirche-rommerz.de

Das **Pfarrbüro in Rommerz** bleibt in der Woche nach Ostern (27.3. bis 1.4.) **geschlossen!**

Em@il: mariae-himmelfahrt-rommerz@pfarrei.bistum-fulda.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 7323255, BLZ 530 601 80, Genossenschaftsbank Fulda

IBAN: DE33 5306 0180 0007 3232 55, BIC: GENODE51FUL

☎ Pfarrbüro Neuhof + Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau : 06655-99949-0

Pfarrbüro Rommerz: 06655-987952

Kaplan Togar Pasaribu: 06655-99949-26